



Bleibt der zweimalige König Manfred Mengeler weiter im Amt? Dann hätte Kreuzrath beim 100-jährigen Jubelfest auch ein Kaiserfest. Der Vogelschuss im Mai wird spannend.

FOTOS: HEINZ ESCHWEILER

Ein Kaiserfest zum 100-Jährigen?

Die St.-Aegidius-Schützenbruderschaft Kreuzrath feiert Ende August ihr Jubiläum. Beim Vogelschuss im Mai kann der zweimalige König Manfred Mengeler Geschichte schreiben.

VON HEINZ ESCHWEILER

GANGELT-KREUZRATH Die Vorfreude bei der St.-Aegidius-Schützenbruderschaft Kreuzrath auf die Festlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens ist groß. Im Vorfeld ist nun erstmals in der Historie der Bruderschaft ein Ehrenpräsident ernannt worden: Altpäsident Heinz Laugs, der sehr große ehrenamtliche Verdienste für das Brauchtum für sich reklamieren kann.

Das Schützenwesen in Kreuzrath erlebte 1921 seine Geburtsstunde. Am 8. Juni fand im Lokal Wöllener die Gründungsversammlung statt, erster Präsident wurde Ludwig Laumen, der im Ort hohes Ansehen genoss. Das Schützenwesen generell erlebte zu dieser Zeit einen Boom, die Schützenbruderschaften hatten in der Bevölkerung einen sehr hohen Stellenwert. Eine Kirmes war gerade in diesen schweren Zeiten nach dem Ersten Weltkrieg das Dorfereignis schlechthin. Pfarrer Schleyer spendete damals die erste Schützenfahne.

Nicht nur das Schützenwesen erlebte einen Boom, auch die Spielmannsmusik mobilisierte besonders die Jugend. Einige jüngere Schützenbrüder zogen bei den ersten Kirmesveranstaltungen mit Trommel und Flöte voran und entfachten damit eine Begeisterung.

So gab es bald eine zweite Gründungsversammlung: 1925 erlebte das Trommler- und Pfeifercorps Einigkeit Kreuzrath seine Geburtsstunde. Die Kreuzrathener Schützen wählten den heiligen Aegidius zu ihrem Schutzpatron. Der Ort feierte 1926 das erste große Schützenfest, 16 Gastbruderschaften wurden begrüßt.

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges gingen viele Dokumente und Urkunden verloren. Die Vereins-

fahne blieb zwar erhalten, musste jedoch 1959 aufgrund der Schäden ersetzt werden. Die St.-Aegidius-Bruderschaft selbst formierte sich indes zu neuer Stärke. „Gemeinsam leben – aufeinander zugehen, Kreuzrath ein Ort für alle“ – dieser Leitspruch begleitete die Schützen durch gute und schlechte Zeiten und wird auch heute noch gelebt. Der Leitspruch wurde 2006 in 14 Sprachen übersetzt und prägte auch die Festschrift zum Dekanatsschützenfest.

Nun will die St.-Aegidius-Schützenbruderschaft trotz harter Pandemie-Zeiten ihre Kräfte erneut bündeln und das 100-jährige Bestehen sorgsam vorbereiten. Zuvor stellt sich eine nicht unerhebliche Frage: Bleibt der zweimalige König Manfred Mengeler weiterhin im Amt? Dann könnte Kreuzrath beim 100-jährigen Jubelfest zugleich ein Kaiserfest feiern. Der Vogelschuss im Mai wird also in diesem Jahr besonders spannend.



Im Jahre 2016 lachte die Sonne beim Dekanatsschützenfest in Kreuzrath. Im August sollen wieder die Ehrendamen im Mittelpunkt stehen.